DER SECHSTE WELTKONGRESS DER HEDONISTISCHEN INTERNATIONALE

Die Hedonistische Internationale gründete sich 2006, um Politik zu erproben und selbst zu machen. Ihre Aktionen reichen von Demonstrationen für Grundrechte, über nackte Wohnungsbesichtigungen bis zu unangemeldeten Grammophonkonzerten in Schweizer Seniorenheimen. Die Hedonistische Internationale versteht sich nicht als Organisation, sondern als Idee, mit der Menschen experimentieren und protestieren können. Ein Manifest, das in 15 Sprachen übersetzt ist, bildet dabei den Handlungsrahmen. Mittlerweile gibt es etwa 60 Sektionen in verschiedenen Ländern, die sich der Idee angeschlossen haben und alle auf ihre Weise Politik mit Spaß verbinden.

Die Hedonistische Internationale hat 2010 in Kaulitz, 2011 in Riebau sowie 2012, 2013 und 2014 in Kuhlmühle ihre ersten fünf Weltkongresse mit 120, 300, 380, 600, 800 Teilnehmenden veranstaltet. Vom 21.-25.5.2015 wird nun der 6. Weltkongress der Hedonistischen Internationale stattfinden. Der viertägige Kongress soll Menschen international zusammenbringen, ihre Vernetzung fördern und neue Perspektiven des Protests eröffnen. Dabei werden theoretische Fundamente diskutiert, neue Aktionsformen erprobt, gesellschaftliche Konflikte erörtert, alternative Möglichkeiten politischer Intervention debattiert und gezeigt, wie wir schon hier und jetzt das schöne Leben haben können. Der Kongress ist darauf angelegt, dass vor Ort spontan weitere Beiträge, Panels und Workshops das Programm ergänzen.

DDas Kongressprogramm orientiert sich an den drei Themensträngen Protest, Party, Action.



Ein Kongress, der Spaß und Politik verbindet

PROTEST

Der Kongressstrang ‘Protest’ hat einerseits einen eher theoretischen Charakter, andererseits werden hier aber auch konkrete politische Konflikte und gesellschaftliche Realitäten verhandelt, die uns interessieren, für die wir uns einsetzen oder gegen die wir protestieren wollen. Thematisch sind wir offen - wichtiger finden wir, politisch aktive Menschen zu gewinnen, die mit uns über Themen diskutieren und Fachwissen vermitteln wollen, das uns direkt betrifft.

Denkbar sind Kongressbeiträge über Grundeinkommen, Protestgeschichte, Arbeit, Gemeingüter, Freiheit, Rechtsradikalismus & Rassismus, Grund- und Bürgerechte, Gentrizierung, Zensur, Gewerkschaftsarbeit, Genderfragen - aber auch über soziale Konflikte im In- und Ausland, die es kaum in die Medien schaffen, jedoch unsere Beachtung verdienen.In den letzten Jahren haben immer mehr politische Aktivist:innen aus dem internationalen Ausland für den Kongress gewinnen: aus Israel, Indonesien, Tschechien, Griechenland, Großbritannien, Italien, Spanien und vielen anderen Ländern.

Der Kongress lädt politisch aktive Gruppen auf das Kongressgelände ein, die mit uns über ihre Arbeit sprechen und ihre Konzepte vorstellen. Dabei will der Kongress insbesondere Workshops von allen für alle fördern.

PARTY

Der Kongressstrang ‘Party’ beschäftigt sich mit Party. Möglich sind hier Workshops, Vorträge und Diskussionen zu Themen wie Feiern, Musik & Musikmachen, Substanzen, Safer Use, Veranstaltungstechnik, Lichttechnik, Anlagen/PA, Underground & Kommerzialialisierung, Deko, Flyer, Weblabels & dem ganzen Drumherum. Das Ende des Kongresses beschließt am letzten Tag traditionell ein Open Air von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang.



ACTION

Der Kongressstrang ‘Action’ widmet sich der praktischen Umsetzung und den vielfältigen Problemen, die in Aktion auftreten können. Hier probieren wir neue und alte Techniken des Protests und der politischen Intervention aus. Wie organisiert sich eine Sitzblockade? Was ist die 5-Finger-Taktik? Wie funktioniert Kommunikationsguerilla? Im Bereich „Action“ werden Know-How vermittelt und Erfahrungen ausgetauscht. Vielleicht springt ja die eine oder andere Aktion dabei heraus - und Spaß darf das Ganze natürlich auch machen. In diesem Themenstrang soll es auch Workshops geben, die zeigen, wie wir das Leben, jetzt und hier schon bunter, schöner, gesünder, gestalten können. Denkbar sind Yoga-, Tanz- oder Streetart-Workshops.

KULTURPROGRAMM

Auf dem Kongress gibt es neben den Vorträgen und Workshops ein Kulturprogramm mit Kino, Konzerten, Theater und Dingen, von denen wir jetzt noch nichts wissen, weil dies die Menschen auf dem Kongress selbst in die Hand nehmen. Am letzten Tag gibt es tagsüber (von 9-21 Uhr) eine Open Air Party.

Jeder Kongress hat ein Konzept

RAHMENPROGRAMM & KONZEPT

Auf dem Kongress gibt es ein Kulturprogramm mit Kino, Konzerten, Theater und Dingen, von denen wir jetzt noch nichts wissen, weil dies die Menschen auf dem Kongress selbst in die Hand nehmen. Selbermachen ist Konzept. Wir rechnen mit bis zu 800 Menschen, die die Tage auf dem Gelände selbstbestimmt und verantwortungsvoll gestalten.

VORTRäGE & WORKSHOPS

Die normalen Vortragsslots sind 45 Minuten lang + 10 Minuten Diskussion. Es gibt natürlich auch die Möglichkeit längere Workshops zu machen. Kongresssprachen sind englisch und deutsch. Wir freuen uns über jeden Beitrag, der für die internationalen Teilnehmenden auf englisch gehalten wird.

ANSPRECHPARTNER:INNEN

Alle Künstler:innen und Referent:innen bekommen jeweils eine individuelle Ansprechperson auf dem Kongress. Alle Kommunikation läuft über kongress@hedonist-international.org. Auf dem Kongress selbst gibt es außerdem einen Infopunkt.



UNTERKUNFT

Es besteht die Möglichkeit, auf dem Kongressgelände im Zelt oder mit Campingbussen zu campen. Für Familien soll es einen ruhigeren Bereich geben. Das Programmteam kann ein paar einfache Zimmer auf dem Gelände oder Gästezimmer in der Region vermitteln.

GELD, FAHRT- UND UNKOSTEN

Der Kongress hat keine kommerzielle Interessen, niemand verdient Geld. Stattdessen beteiligen sich alle Teilnehmenden, Referent:innen und Künstler:innen mit ihrem Eintrittsgeld an den entstehenden Kosten des gemeinsamen Projektes. Referent:innen und Künstler:innen können, falls sie wollen, die Fahrt- & Eintrittskosten zurückerstattet bekommen.

Ein Kongress drinnen und draußen

LOCATION

Das Kongressgelände liegt dieses Mal etwa 160 km nördlich von Berlin. Das Gelände wird von ein paar Leuten betrieben, die dort ein kulturelles Projekt gestartet haben und das Gelände aus seinem Dornröschenschlaf geweckt haben. Der Kongress will hierzu seinen Teil beitragen.

ZEITEN

Vorträge und Workshops finden von Donnerstag bis Samstag im Zeitraum von 12 Uhr mittags bis tief in die Nacht statt. Daneben gibt es Kleinkunst, Kino und Konzerte. Das Abschlussfest wird tagsüber am Sonntag sein. Der Montag ist bewusst als Kongresstag angegeben: er wird zum gemeinsamen Aufräumen des Geländes genutzt.



All genders welcome!

Wir würden uns freuen, Dich auf dem Kongress zu sehen.

TERMIN

**Donnerstag 21.5. -
Montag 25.5.2015**

KONTAKT

Webseite: http://worldcongress.hedonist-international.org

Email: kongress@hedonist-international.org

ANFAHRT

Der Kongress hat Reisebusse, die Donnerstag und Freitag von Berlin zum Kongress fahren und Sonntag und Montag zurück. Anreise mit Zug und Abholung durch den Kongress per Shuttle ist auch möglich, genauso wie individuelle Anreise.Besprecht die Anfahrt mit denjenigen, die Euch angefragt haben.

